

# Jahresbericht 2018

Regionalkonferenz Emmental



[www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch)

[www.emmental.ch](http://www.emmental.ch)

## **Impressum**

Herausgeber            Regionalkonferenz Emmental  
Bernstrasse 21  
3400 Burgdorf  
Tel.            +41 34 461 80 28  
Fax            +41 34 461 80 26  
E-Mail        info@region-emmental.ch  
Web            www.region-emmental.ch

Präsident                Jürg Rothenbühler  
Vize-Präsidentin        Marianne Nyffenegger  
Geschäftsführerin        Karen Wiedmer  
Titelbild                Blick in Richtung Schloss Trachselwald (Bild: C. Sonderegger)  
Auflage                 200 Exemplare  
Datum                    15. April 2019

## Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Anfangs Jahr war ich auf den Langlauf-Skiern unterwegs, in einer wunderbar tief verschneiten Landschaft. Rhythmisch und gleichförmig bewegte ich mich auf der klassischen Loipe vorwärts, immer in der vorgegebenen Spur, die Natur um mich herum dämpfte die Geräusche. In diesem fast meditativen Zustand dachte ich über das letzte Jahr nach, das 2018 der Regionalkonferenz Emmental.

Grosse Genugtuung empfinde ich als Präsident, wenn ich daran denke, wie weit das Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrserschliessung Emmental gediehen ist. Planerisch wie auch seitens der Politik, welche eine Mitfinanzierung über das Agglomerationsprogramm möglich macht. Für diese Teilerfolge, dafür, dass wir hier „auf Kurs“ sind, möchte ich allen Akteuren ganz herzlich danken.

„In der Spur“ sind wir auch in der Zusammenarbeit, die ich auf allen Ebenen als sehr konstruktiv erlebt habe im vergangenen Jahr. Sei das mit unseren Gemeinden, Kantonsrätinnen und Kantonsräten, der Regierung aber auch mit der kantonalen Verwaltung. Abgänge in der Geschäftsleitung konnten kompensiert werden mit Walter Sutter, Langnau (Ressort Raumplanung) und Kathrin Scheidegger, Trachselwald (Ressort Volkswirtschaft). Sie sind in unsere „Spur“ eingestiegen und haben nahtlos ihre Vorgänger ersetzt. Kontinuität in unserer Organisation ist wichtig, gleichmässiges Vorwärtskommen in unseren oft langjährigen Projekten Voraussetzung für den regionalen Erfolg.

Schon liegt ein längeres Stück der Loipe hinter mir. Ja, gerade Planungen brauchen Zeit, sie brauchen Tiefe, regelmässige Aktualisierung. Wir sind aktuell am dritten Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, am Agglomerationsprogramm der 4. Generation. Wir sind im Zeitplan, auf der Spur – doch auch hier gilt es, regelmässig Planungsgegenstände, -tiefe und Aktualisierungsrhythmus zu hinterfragen. Vielleicht es auch einmal wagen, die Spur zu wechseln, ohne das Ziel, den Nutzen für die Region aus den Augen zu lassen.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle den verschiedenen Kommissionen der Region aussprechen. Die Behörden- und Verwaltungsmitglieder, die Beisitzer und Interessensvertreter sowie die Geschäftsleitung und die Geschäftsstelle setzen sich übers Jahr an unzähligen Kommissions- und Arbeitsgruppen für das Wohl dieser Region Emmental ein. Für dieses Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten in allen Bereichen, sei dies in der Wirtschaft, der Kultur, dem Verkehr etc. gebührt ihnen allen unsere Wertschätzung. Für ihren Einsatz für eine wirtschaftlich konkurrenzfähige, gesellschaftlich moderne, landschaftlich einzigartige Region: Für unser aller Emmental.

Jürg Rothenbühler

Zollbrück, 5. April 2019

## Vorwort der Geschäftsführerin

*„Die Zeit ist nur ein leerer Raum, dem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben.“ Wilhelm von Humboldt, 1833*

Grüessech mitenang!

So etwa kommt mir das vor, wenn ich versuche, das letzte Jahr „Revue passieren“ zu lassen: Erst kommt mir das 2018 wie ein leerer Raum vor und ich erinnere mich kaum, was denn alles passiert ist. Dann, um das Gedächtnis anzuregen, stöbere ich kurz in den letztjährigen Protokollen und plötzlich wird das Vergangene lebendig. Genau, das war ja auch noch! Unvorhergesehenes nebst Geplantem, Erfreuliches neben Ärgerlichem. Die Gedanken und Empfindungen stellen sich wie von selbst ein, ein buntes Bild bildet sich vor dem „inneren Auge“.

Einige Schwerpunkte im vergangenen Jahr stechen aus dem Bild heraus: Strategisch befassten wir uns mit der Anpassung der „Strategie Volkswirtschaft“, der Neukonzeptionierung des regionalen Marketings, mit der Umsetzung des „Zwischenhalts“ und mit der kantonalen „Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit“. Verkehrstechnisch einen grossen Schritt weiter gekommen ist die Region mit der Mitfinanzierung über das Agglomerationsprogramm 3. Der Beschluss der Verkehrskommission des Nationalrates, das Teilstück „Oberburg“ nebst dem Abschnitt „Burgdorf“ der Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle dem nationalen Parlament mit zu beantragen, hat in der ganzen Region Freude und Dankbarkeit ausgelöst.

Obwohl der Planungsstart des nächsten „Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept“ (RGSK) mit Agglomerationsprogramm 4 durch den Kanton um ein halbes Jahr verschoben wurde, hatten wir alle Hände voll zu tun. Beschäftigt haben uns RGSK-Anpassungen, die Umsetzung der Massnahme „Hotelzone“ und die vielen Ortsplanungsrevisionen unserer Gemeinden. Aufregung gab es wegen dem neuen Teilrichtplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT), welcher im Mai 2017 von unseren 40 Gemeinden beschlossen wurde. Die abschliessende Genehmigung des Kantons wurde erst im Oktober 2018 erteilt, nachdem zuvor noch eine Anpassung des Teilrichtplans notwendig wurde. Zu guter Letzt wurde noch vor Ende Jahr Beschwerde geführt gegen das in Kraft setzen der Planung. Manchmal muss man sich einfach in Geduld üben!

Ansonsten lief das „Regionsgeschäft“ aus meiner Optik wie am Schnürchen. Dies dank einem gut eingespielten Team, sei dies auf der Geschäftsstelle wie auch seitens der Geschäftsleitung und den Kommissionen. Ganz viele weitere Akteure trugen zum Erfolg bei, wie Behörden- und Verwaltungsmitglieder, Unternehmerinnen und Unternehmer, Politikerinnen und Politiker und Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer. Dafür sei allen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Karen Wiedmer, Geschäftsführerin

Burgdorf, 3. März 2019

# Inhalt

|      |  |    |
|------|--|----|
| 1    | Realisierungsbilanz 2018 .....                           | 6  |
| 2    | Ressort Strategie und Führung.....                       | 7  |
| 3    | Ressort Raumplanung .....                                | 8  |
| 4    | Ressort Abbau, Deponie und Transporte .....              | 9  |
| 5    | Ressort Verkehr .....                                    | 10 |
| 6    | Ressort Volkswirtschaft .....                            | 11 |
| 7    | Ressort regionale Entwicklung.....                       | 12 |
| 8    | Ressort Agglomeration .....                              | 13 |
| 9    | Ressort Tourismus .....                                  | 14 |
| 10   | Ressort Energie und Umwelt.....                          | 16 |
| 11   | Ressort Gesellschaft, Bildung und Kultur .....           | 16 |
| 12   | Die Neue Regionalpolitik.....                            | 17 |
| 12.1 | Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2008-2018 ..... | 17 |
| 12.2 | Die im 2018 geförderten Projekte in Kürze .....          | 17 |
| 13   | Altersplanung .....                                      | 18 |
| 14   | Jahresrechnung der Regionalkonferenz Emmental .....      | 19 |
| 14.1 | Bilanz 2018 .....  | 19 |
| 14.2 | Erfolgsrechnung Zusammenzug 2018.....                    | 19 |
| 15   | Gremien und Personen 2018.....                           | 20 |

# 1 Realisierungsbilanz 2018

Die nachfolgende Realisierungsbilanz basiert auf dem Tätigkeitsprogramm 2018. Die Projekte und Zielsetzungen sind nach Ressorts geordnet. Jedes Geschäftsleitungsmitglied übernimmt die strategische Verantwortung für eines dieser Sachgebiete. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, den Kommissionen, Arbeitsgruppen und beauftragten Fachpersonen werden die Projekte und Zielsetzungen operativ umgesetzt.

Die Projekte und damit auch die Zielerreichung hängen nicht allein von der Regionalkonferenz Emmental ab, sondern werden häufig mit verschiedensten Partnern umgesetzt. Deshalb kann es in einzelnen Fällen auch einmal zum Verzicht auf ein geplantes Projekt kommen oder zum Abbruch eines in Gang gesetzten Vorhabens. Andererseits können sich im Verlauf des Jahres auch neue, nicht geplante Projekte ergeben.

Die Bilanz ist sehr kurz gehalten, dafür mit einem Indikator für die Zielerreichung ausgestattet. Die meisten Ziele wurden 2018 erreicht oder sind auf Kurs.

## 2 Ressort Strategie und Führung

Nach der Präsentation der Ergebnisse aus dem strategischen „Zwischenhalt“ anlässlich der Herbst-Regionalversammlung 2017 haben sich Geschäftsleitung, Kommissionen und Geschäftsstelle an die Umsetzung des Massnahmenplans gemacht. Dies resultierte u. a. darin, dass der Bereich „Marketing“ gänzlich neu konzipiert wird. Die neue Stossrichtung mit aktiver Bearbeitung der Felder „Tourismus, Wohnen, Arbeiten“ wird erstmals an der Mai-Regionalversammlung 2019 vorgestellt.



Strategisch bedeutsam waren im vergangenen Jahr aber auch die Aktualisierung der „Strategie Volkswirtschaft“ und die Erarbeitung des neuen „Regionalen Förderprogramms“, welches die Voraussetzung für die Beantragung von Bundes- und Kantonsbeiträgen der Neuen Regionalpolitik darstellt. Das neue Förderprogramm wird im März 2019 beim Kanton eingereicht.

Die Zusammenarbeit wurde auch im 2018 sowohl mit den Berner Regionalkonferenz gepflegt. Während der Juni und der November-Session wurden die Emmentaler Grossrätinnen und Grossräte zum Besprechen von gegenseitigen Anliegen getroffen. Ein besonderer Höhepunkt war der diesjährige Anlass mit den Gemeindepräsidenten: In Zusammenarbeit mit dem Casino Theater Burgdorf durften wir das Ein-Mann-Stück von Mike Müller in Zollbrück geniessen, „Heute Gemeindeversammlung“.

Der diesjährige regioDay – im Übrigen bereits der elfte in der Regionsgeschichte – trug den Titel „Mobilität Emmental – heute und morgen“. Aus aktuellem Anlass informierte der Oberingenieurkreis IV über die Arbeiten an der „Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle“. In die Zukunft schaute ein Mobilitätsforscher der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

### Faktoren

| Sachbereich   | Zielerreichung |
|---|----------------|
| Projekt „Zwischenhalt Regionalkonferenz“, Umsetzung           | ➔              |
| Kontaktpflege mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern | ➔              |
| Zusammenarbeit mit Bund, Kanton und Regionen                  | ➔              |
| Kommunikation und Medienarbeit, u. a. regioDay                | ➔              |
| Anlass mit Gemeinderatspräsidenten                            | ➡              |

### Legende

- ➡ Ziel voll erfüllt
- ➔ auf Kurs
- ➡ Ziel (noch) nicht erreicht oder Projekt abgebrochen

### 3 Ressort Raumplanung

Als neuer Präsident der Planungskommission (PlaKo) startete Walter Sutter in ein anspruchsvolles und bewegtes Planungsjahr 2018. Bereits im Februar fand die öffentliche Mitwirkung zur Änderung RGSK Emmental 2. Generation „Regionaler Arbeitsschwerpunkt Markt- und Reitsport-halle Oberemmental“, kurz genannt „Hübelischachen“, statt. Das Planungsverfahren verlief effizient und reibungslos, so dass die Unterlagen Ende 2018 zur Genehmigung eingereicht werden konnten.

Im unteren Emmental erwarb die Migros das Grundstück der ehemaligen Papierfabrik in Utzenstorf. Verschiedene geprüfte Nutzungen zeigten, dass die Erschliessung zwingend ausgebaut werden muss, wovon unumgänglich Fruchtfolgeflächen betroffen sind. Die Beanspruchung von Fruchtfolgeflächen erfordert mindestens eine Festsetzung des Vorhabens im kantonalen Richtplan. Die nächste Richtplananpassung erfolgt im 2020, weshalb die Kommission entschied, die Anpassung des RGSK 2 betreffend dem Areal Papierfabrik vorzuziehen. Die erforderlichen Planungsunterlagen konnten im 2018 erarbeitet werden und die Mitwirkung der Anpassung Areal Papierfabrik erfolgt Anfang 2019.

Im 2018 wurden die für die Umsetzung der Massnahme „L2 Hotelzone“ erforderlichen Grundlagen erarbeitet. Zudem fand eine erste Konsolidierung der Bewertungsmethode zur Definition der Hotelbetriebe ausserhalb der Bauzone und von regionaler Bedeutung mit dem zuständigen Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR statt. Im Frühling 2019 erfolgt die Anhörung bei den Gemeinden, so dass die Betriebe von regionaler Bedeutung anschliessend im RGSK 2021 festgesetzt werden können.

Die anstehende Erarbeitung des RGSK 2021 konnte im Spätherbst vom beauftragten Büro aufgenommen werden. Als Zusatzauftrag soll die Umsetzung der regionalen Arbeitszonen und die Festsetzung von Vorranggebieten Siedlung vorangetrieben werden.

Im Herbst 2018 begrüsst die nationalrätliche Verkehrskommission die vorgeschlagenen Massnahmen zur Verbesserung des Agglomerationsverkehrs und beantragte, den Entwurf des Bundesrates u.a. mit der Umfahrung Oberburg zu ergänzen. Mit dem Abschluss der Detailberatung ist die Vorlage nun bereit für die Behandlung im Nationalrat – ein weiterer, wichtiger Meilenstein ist erreicht.

Am diesjährigen Anlass Siedlungsentwicklung durften wir Christoph Zindel, Geschäftsführer STW AG für Raumplanung und Martin Laupper, Gemeindepräsident von Glarus Nord zum Thema „wie regional koordinierte Planung die Entwicklung fördert“ begrüssen. Anhand der kürzlich fusionierten Grossgemeinde Glarus Nord und am Beispiel vom Kanton Graubünden erhielten wir gelungene und spannende Praxiseinblicke.

#### Faktoren

| Sachbereich  | Zielerreichung |
|--|----------------|
| Umsetzung Massnahmenblatt RGSK S2-S7, Siedlungsentwicklung | ➔              |
| Umsetzung Massnahmenblatt RGSK L2, Hotelzone               | ➔              |



## 4 Ressort Abbau, Deponie und Transporte

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des Teilrichtplans Abbau, Deponie, Transporte (ADT) Emmental, äussert das BAFU Anfang 2018 gewisse Vorbehalte bezüglich Wald. Als Konsequenz mussten bei zwei Standorten die Abstimmungsanweisungen ergänzt werden. Weiter wurde der Richtplan mit dem Hinweis ergänzt, dass die erste Anpassung wohl bereits in den Jahren 2019 / 2020 erforderlich sein werde. Dies insbesondere hinsichtlich des Standorts Rumendigen, der als Auffüllstandort für Inertstoffe festgesetzt werden soll. Weiter erfordert die geplante Überschüttung eine Anpassung des Kiesabbauperimeters. Daniel Christen, Fr. Blaser AG, stellte uns die Umstände und das Vorhaben vor Ort vor.

Die Änderungen und Hinweise konnten im geringfügigen Verfahren, mit Beschlusskompetenz der Geschäftsleitung, vorgenommen werden. Die Genehmigung des Teilrichtplans ADT Emmental erfolgte am 24. Oktober 2018. Im Zuge der öffentlichen Publikation reichte eine Standortgemeinde Beschwerde ein, was ein Inkrafttreten des Richtplans weiter verzögerte. Das Jahr endete mit der enttäuschenden Bilanz, dass der mit der Startsituation im Mai 2013 eröffnete Richtplanprozess auch im Jahr 2018 nicht vollständig abgeschlossen werden konnte. Erfreulicherweise wurden seitens der Unternehmungen jedoch bereits die ersten Planungsarbeiten für die Umsetzung von Richtplanstandorten eingeleitet. Das Ziel für die erste Jahreshälfte 2019 war somit definiert – das Inkrafttreten des Teilrichtplans Abbau, Deponie Transporte Emmental.



Abb.: Kiesabbau am Standort Pfaffenboden, Lützelflüh (Bild: Geschäftsstelle RKE)

### Faktoren

#### Sachbereich

Umsetzung Totalrevision des Teilrichtplans ADT Emmental

#### Zielerreichung



## 5 Ressort Verkehr

Im Bereich öffentlicher Verkehr (ÖV) wurde eine Begleitgruppe mit der Umsetzung der RGSK-Massnahme KM-W-1 beauftragt. Ziel war, das Potenzial alternativer Erschliessungs- und Angebotsformen in Erfahrung zu bringen. Mit der Erstellung des Konzepts wurde ein Planungsbüro beauftragt.

Weiter startete am 9. Dezember der dreijährige Versuchsbetrieb für die Verlängerung der Buslinie 467 Industrie Neuhof in Kirchberg. Durch die Verlängerung der Linie über die Industrie Neuhof Nord nach Aefligen wird der nördliche Teil des Kirchberger Industriequartiers, welches sich in den letzten Jahren stark entwickelt hat, an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Bis anhin endete die Linie im südlichen Teil des Industriequartiers.

Ende November wurde der Auftrag für die Erarbeitung des regionalen Angebotskonzepts öffentlicher Verkehr Emmental 2022-2025 ausgeschrieben.



Abb.: BLS-Garnitur im Emmental (Bild: BLS)

### Faktoren

| Sachbereich  | Zielerreichung |
|--|----------------|
| Führung und Administration der Kommission öffentlicher Verkehr | →              |
| Umsetzung Massnahme „KM-W-1“ des RGSK 2                        | ↗              |
| Beginn Erarbeitung regionales Angebotskonzept 2022-2025        | →              |

## 6 Ressort Volkswirtschaft

Die Volkswirtschaftskommission traf sich im Jahr 2018 viermal. Von den 26 eingereichten Marketinggesuchen konnten 18 mit Beiträgen unterstützt werden.

Der diesjährige gemeinsame Firmenbesuch mit dem „Netzwerk Wirtschaft Emmental“ und den Emmentaler Parlamentariern fand in der FRAMA AG in Lauperswil statt. Zusätzlich wurde gemeinsam mit Regierungsrat Christoph Ammann die ZAUGG AG in Eggiwil besucht. Zusammen mit den Vertretern der Standortförderung des Kantons Bern und der Standortgemeinden wurden fünf weitere Unternehmungen besichtigt. Im Jahr 2018 führte man nebst den Firmenbesuchen auch kleinere Anlässe namens „Firmenbesuche light“ durch, an welchen die Firmen über die Angebote der Standortförderung des Kantons Bern informiert wurden.

Der Emmentaler Herbstanlass zum Thema „Protektionismus versus Wirtschaftsliberalismus?“ wurde von über 100 Personen besucht. Valentin Vogt, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes, erklärte die Bedeutung von Freihandelsabkommen für die Schweiz. Anschliessend sprach Markus Ritter, Präsident des Schweizer Bauernverbandes, über die Gründe der Konflikte im nationalen und internationalen Freihandel. Danach diskutierten Valentin Vogt und Markus Ritter mit direkt betroffenen Emmentaler Unternehmern. Simon Michel, CEO Ypsomed und Heinz Kämpfer, Landwirt und Präsident von Landwirtschaft Emmental nahmen an der sehr emotional geführten Debatte als direkt Betroffene teil.



Abb.: Emmentaler Herbstanlass in Oberburg



Abb.: Emmentaler Wirtschaftsmorge in Bärâu

Am Emmentaler Wirtschaftsmorge zum Thema "Werkstätten und Unternehmen kooperieren – beide profitieren" nahmen rund 80 Gäste aus Wirtschaft und Politik teil. Jürg Amrein, Präsident Verein AuftragArbeit.ch erklärte wie die Zusammenarbeit mit Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung und der Wirtschaft funktioniert. Anschliessend stellten Annette Keller, Justizvollzugsanstalt Hindelbank, Hakan Kurtogullari, BEWO Genossenschaft, Roland Hauri, Stiftung Intact und Markus Bärtschi, Stiftung Karolinenheim die verschiedenen Werkstätten und ihre Angebote vor. Danach berichteten Marcel Meister, Geschäftsführer Meister & Cie AG und Ernst Kühni, Geschäftsführer Kühni AG, über ihre Erfahrungen in Zusammenarbeit mit den Werkstätten.

### Faktoren

| Sachbereich   | Zielerreichung |
|---|----------------|
| Führung und Administration des Netzwerks Wirtschaft Emmental              | ➔              |
| Erfüllung der Leistungsvereinbarung mit der Standortförderung Kanton Bern | ➔              |
| Betreibung Öffentlichkeitsarbeit Marketingfranken                         | ➔              |

## 7 Ressort regionale Entwicklung

Insgesamt konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr vier Projekte im Emmental von der Neuen Regionalpolitik (NRP) profitieren. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten vier Gesuche während der Startphase mit Fördermitteln der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt werden. Die Details zu den Projekten finden sich auf den Seiten 17 und 18.

Daneben wurden etliche Voranfragen und Erstberatungen auf der Geschäftsstelle und bei möglichen Projektträgern durchgeführt. Ziel ist jeweils die Beratung, und je nach Projekt, die Unterstützung bei der Suche nach anderen Finanzierungsquellen für das jeweilige Vorhaben.

Mittels Inseraten in zwei Emmentaler Wochenzeitungen wurde auf die Möglichkeiten der NRP aufmerksam gemacht.

Im Juni wurde mit den Arbeiten zur Aktualisierung des Förderprogramms 2020 – 2023 gestartet. Es wurden zwei Hearings mit Akteuren aus den verschiedensten Bereichen durchgeführt. Viele der eingegangenen Projektideen konnten ins neue Förderprogramm aufgenommen werden.

### Faktoren

| Sachbereich  | Zielerreichung |
|--|----------------|
| Information und Beratung der Öffentlichkeit                          | ➔              |
| Projektentwicklung und Coaching der Projektträger                    | ➔              |
| Organisation von Input- und Erfahrungsaustausch-Anlässen für Akteure | ➔              |
| Jährliches Projektcontrolling laufender Fördergeschäfte              | ➔              |
| Beginn Erarbeitung Förderprogramm 2020 - 2023                        | ➔              |



Abb.: Chörblichrut, Projekt Perlenkette Emme

## 8 Ressort Agglomeration

Die Arbeitsgruppe Agglomeration traf sich im vergangenen Jahr wiederum zweimal. Thema waren der Prüfprozess des Agglomerationsprogramms 3. Generation und die laufenden Arbeiten an der Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle. Gross war zuerst die Enttäuschung, als der Prüfbericht des Bundes im Entwurf vorlag. Zwar sollte das Agglomerationsprogramm insgesamt finanziell unterstützt werden, so z. B. die Verkehrssanierung für den Teil „Burgdorf“ oder auch der neue kantonale Radweg Oberburg-Hasle. Hingegen fand der teuerste Abschnitt „Oberburg“ mit dem geplanten Tunnel nicht Aufnahme im Entwurf des Prüfberichts zur Mitfinanzierung im A-Horizont. Umso grösser war dann die vorsichtig positive Freude unter den Agglomerationsgemeinden, als die vorberatende nationalrätliche Verkehrskommission im Herbst u. a. diesen Abschnitt ins Gesamtpaket für den nationalen Beschluss über die Mitfinanzierung der Agglomerationsmassnahmen aufnahm. Die abschliessende Beschlussfassung durch National- und Ständerat wird im 2019 erwartet.

Auch der gegenseitige Austausch über die laufenden Projekte in den Gemeinden wurde im Rahmen der Treffen gepflegt. Gastgeber waren im 2018 die Gemeinden Heimiswil und Kirchberg, welche in dankenswerter Weise Sitzungsraum, Getränke und Sandwiches für die Besprechung über Mittag zur Verfügung stellten.



Abb.: Blick von Burgdorf in Richtung Lyssach

### Faktoren

#### Sachbereich

Mitarbeit in der Raumplanung bei agglomerationspezifischen Fragestellungen



Controlling Agglomerationsprogramm



#### Zielerreichung

## 9 Ressort Tourismus

### Lernwerkstätten/Angebotsentwicklung

Die im 2017 gestartete Workshop-Reihe wurde auch im Folgejahr weitergeführt. Im 2018 wurden in den sechs Erlebnisräumen je eine Lernwerkstatt zum Thema «Vermarktungsplattformen» durchgeführt. Den Gemeindevertretern sowie den Leistungsträgern wurden die zur Verfügung stehenden Kanäle von Emmental Tourismus sowie den touristischen Partnern wie bspw. Bern Tourismus und Schweiz Tourismus aufgezeigt. Des Weiteren wurden die Sozialen Medien und deren Verwendung erläutert. Beim anschliessenden Austausch konnten wiederum gute Kontakte geknüpft und Angebote vernetzt werden.

Durch die Vernetzung der Anbieter konnten einige spannende NRP-Projekte begleitet werden, so z. B. das Projekt „Perlenkette Emme“ mit diversen buchbaren Angeboten entlang der Emme oder der interaktive Themenweg „Schwarze Spinne“ in der Gemeinde Sumiswald. Unterstützt durch NRP-Gelder, konnte im April 2018 die „Herzschleife Napf“ eröffnet werden. Das neue Angebot der Herzroute ist eine Dreitages-Etappe und führt die Gäste durch die wunderschöne und einzigartige Napflandschaft. Viele Anbieter entlang der Strecke konnten bereits in der ersten Saison von den zahlreichen Besuchern profitieren. Mit diesem Angebot sowie auch mit der attraktiven Kambly Erlebnis Tour (Route 777) wurde das Emmental in der Kampagne 2018 von Schweiz Tourismus «Zurück zur Natur - Velo» mitvermarktet.

### feuzvalley.ch

Beat Feuz konnte im 2018 als Emmentaler Botschafter gewonnen werden. Durch seine bodenständige und sympathische Art präsentiert er seiner Fangemeinschaft seine Heimat wie kein anderer. Gemeinsam mit Beat und seinem Management haben wir die feuzvalley-Kampagne „Was macht Beat Feuz eigentlich im Sommer?“ erarbeitet. Er trainiert auf dem Rennvelo im Emmental. Seine liebste Strecke ist die „Tour d'Emmental“, welche über 100 km viele wunderschöne Hügel des Emmentals überquert. Entlang der Strecke hat Beat fünf Botschaften für seine Fans hinterlassen. Zahlreiche Besucher haben die hinterlassenen Spuren von Beat Feuz gesucht und entdeckt. Im Wettbewerb durften wir die vier Teilnehmer mit den meistgefundenen und geposteten (#feuzvalley) Botschaften mit schönen Preisen unserer Partner beehren.

### E-Marketing

Beim Einsatz der Marketinggelder wurde der Fokus auf E-Marketing-Aktivitäten und Medienreisen gelegt. Die dadurch erzeugte Nachfrage kann durch die erfreulichen Aufrufe der Website sowie die steigende Community in den sozialen Netzwerken erkannt werden. Auf der Startseite von emmental.ch wurden verschiedene Gastro-Promotionen sowie neue Angebote der Region präsentiert.

### Übersichtskarte Emmental

Nach grosser Nachfrage im Tourist Office sowie an weiteren Standorten wurde im 2018 eine Übersichtskarte des Emmentals produziert. 20'000 Exemplare wurden gedruckt und den touristischen Partnern verteilt. Die Karte ermöglicht den Gästen eine schöne Übersicht des Emmentals und den umliegenden Regionen.

## Journalistenbetreuung

Im 2018 hat Emmental Tourismus 27 Journalisten aus der ganzen Welt empfangen. Die Journalisten waren hauptsächlich auf die Themen Tradition und Genuss fokussiert. Diverse Medienreisen fanden aber auch zum Thema E-Bike und Rennvelo statt. Die entstandene Tour d'Emmental konnte in diversen Kanälen promotet werden. Im 2018 wurden gesamthaft 190 nationale Medienberichte erfasst.

## Emmentaler Frühlingsfest

Am 24. und 25. März wurde das dritte Emmentaler Frühlingsfest auf dem Dorfplatz in Dürrenroth durchgeführt. Zahlreiche Besucher konnten sich am neuen Standort in Dürrenroth kulinarisch sowie auch kulturell inspirieren lassen. Die Emmentaler Leistungsträger haben ihr Angebot kreativ präsentiert und für den Gast erlebbar gemacht. Das Frühlingsfest wird auch 2019 wieder in Dürrenroth stattfinden.



Abb.: Beat Feuz, feuzvalley



Abb.: Emmentaler Frühlingsfest, Dürrenroth

## Faktoren

### Sachbereich

Umsetzung Schwerpunkteplan Emmental Tourismus 2016 - 2019

### Zielerreichung



## 10 Ressort Energie und Umwelt

Die Energieberatungsstelle (EBS) stand für alle Auskünfte rund um Energie und Gebäudesanierungen zur Verfügung. 210 Energieberatungen konnten 2018 telefonisch, vor Ort oder im Büro durchgeführt werden, etwas weniger als in den vorangehenden Jahren. Die Bevölkerung wurde mittels Inseraten über das umfangreiche Angebot der Energieberatungsstelle (EBS) informiert. Bei immer mehr Emmentaler Gemeinden werden Energiebuchhaltungen eingeführt – oftmals unter Mithilfe der Energieberatungsstelle.

Das Angebot der EBS ist nicht statisch und passt sich in Zusammenarbeit mit dem Kanton laufend den neuen Begebenheiten und Subventionsprogrammen an.

### Faktoren

| Sachbereich                          | Zielerreichung |
|--------------------------------------|----------------|
| Durchführung von Beratungen          | ➔              |
| Betreibung von Öffentlichkeitsarbeit | ➔              |

## 11 Ressort Gesellschaft, Bildung und Kultur

Im Rahmen der Umsetzung der regionalen Kulturverträge und basierend auf den tripartiten Leistungsverträgen zwischen Kanton, Standortgemeinden und Regionalkonferenz, wurden in den Monaten Januar und August die Controlling-Gespräche mit den fünf Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung durchgeführt.

Die Anforderungen wurden allesamt erfüllt. Das Casino Theater AG Burgdorf war wegen den Umbauarbeiten geschlossen. Es wurde deshalb die „Tour d’Emmental“ mit Aufführungen im ganzen Verwaltungskreis Emmental durchgeführt. Mit grossem Erfolg, war doch der Grossteil der Aufführungen ausverkauft. Im Museum Schloss Burgdorf haben im März ebenfalls Umbauarbeiten begonnen. Die Bildungs- und Vermittlungsangebote für Schulen gastierten deshalb in den Schlössern Trachselwald und Landshut.

Im Weiteren wurde mit dem Verhandlungsmandat Erneuerung Leistungsverträge 2021-2024 begonnen.

### Faktoren

| Sachbereich   | Zielerreichung |
|---|----------------|
| Durchführung von jähr. Controlling-Gesprächen mit den Kulturinstitutionen | ➔              |
| Beginn Verhandlungsmandat Erneuerung Leistungsverträge 2021-2024          | ➔              |



## 12 Die Neue Regionalpolitik

### 12.1 Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2008-2018

| Art               | Anzahl | Gesamtkosten in CHF | NRP-Beitrag in CHF |
|-------------------|--------|---------------------|--------------------|
| Zinslose Darlehen | 15     | 8'021'664           | 13'690'000         |
| Projektbeiträge   | 34     | 8'364'050           | 2'962'000          |

Seit Beginn der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2008 konnten im Emmental insgesamt 49 Projekte unterstützt werden. Diese teilen sich in rückzahlbare zinslose Darlehen sowie in à fonds perdu-Beiträge auf.

Die bisher geförderten Projekte sind auf der Webseite [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch) unter der Rubrik „Regionale Entwicklung“ dargestellt.

### 12.2 Die im 2018 geförderten Projekte in Kürze

#### SPECHT „Fuchs & Specht – zwei für alles“

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| Art des Beitrags:  | Projektbeitrag        |
| Gesamtkosten:      | CHF 69'000.–          |
| Beitrag Bund:      | CHF 13'000.–          |
| Beitrag Kanton:    | CHF 13'000.–          |
| Beitrag NRP total: | CHF 26'000.–          |
| Trägerschaft:      | Verein Fuchs & Specht |



Ziel: Mittels Start-Up-Gastronomie unter Verwendung von regionalen Produkten die Wertschöpfung steigern.

#### E-Mountainbike-Routen Emmental

|                    |                          |
|--------------------|--------------------------|
| Art des Beitrags:  | Projektbeitrag           |
| Gesamtkosten:      | CHF 242'000.–            |
| Beitrag Bund:      | CHF 75'000.–             |
| Beitrag Kanton:    | CHF 75'000.–             |
| Beitrag NRP total: | CHF 150'000.–            |
| Trägerschaft:      | Verein Biken im Emmental |



Abb.: E-Mountainbike im Emmental

Ziel: Erstellung eines Routen-Konzepts, in welchem bestehende und geplante Routen berücksichtigt und integriert werden. Es wird auf eine abwechslungsreiche und familienfreundliche Routenführung unter Einbezug von Verpflegungsmöglichkeiten mit regionalen Köstlichkeiten geachtet.

## Erweiterung Forum Sumiswald

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| Art des Beitrags:  | Infrastrukturdarlehen |
| Gesamtkosten:      | CHF 1'020'000.–       |
| Beitrag Bund:      | CHF 125'000.–         |
| Beitrag Kanton:    | CHF 125'000.–         |
| Beitrag NRP total: | CHF 250'000.–         |
| Trägerschaft:      | Forum Sumiswald       |



Abb.: Bauarbeiten Forum Sumiswald

Ziel: Neubau von sechs zusätzlichen Gästezimmern à vier Betten, um mehr Gäste beherbergen zu können und die Auslastung zu verbessern. Zusätzliche Wertschöpfung für die Region generieren.

---

## Perlenkette Emmental

|                    |   |
|--------------------|---|
| Art des Beitrags:  | Projektbeitrag  |
| Gesamtkosten:      | CHF 377'850.–   |
| Beitrag Bund:      | CHF 100'000.–   |
| Beitrag Kanton:    | CHF 100'000.–   |
| Beitrag NRP total: | CHF 200'000.–   |
| Trägerschaft:      | ARGE Emmental Tours AG und<br>Verein Naturerlebnis Emme |



Abb.: Mögliche Perle Emmental

Ziel: Beitrag zur Positionierung des Emmentals als Region für Erlebnistourismus mit Angebots- und Produkterweiterung zur Steigerung der Wertschöpfung.

## 13 Altersplanung

Die Kommission Altersplanung konnte sich einer Thematik aus dem Bericht Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental vom November 2014 annehmen.

Weiter konnte das zweite Altersforum durchgeführt werden, welches im Saalbau in Kirchberg stattfand und von rund 60 Personen besucht wurde.

### Faktoren

| Sachbereich   | Zielerreichung |
|---|----------------|
| Behandlung einer Thematik aus dem Bericht zur Altersplanung 2014          | ➔              |
| Durchführung eines Altersforums mit und für Akteure aus dem Altersbereich | ➔              |

# 14 Jahresrechnung der Regionalkonferenz Emmental

## 14.1 Bilanz 2018

|   | CHF               | CHF                 | CHF                 | CHF               |
|---|-------------------|---------------------|---------------------|-------------------|
|   | Bestand           | Veränderung         |                     | Bestand           |
|   | 01.01.2018        | Zuwachs             | Abgang              | 31.12.2018        |
| <b>1 Aktiven</b>                                    | <b>845'364.43</b> | <b>1'303'801.40</b> | <b>1'329'984.35</b> | <b>819'181.48</b> |
| <b>10 Finanzvermögen</b>                            | <b>845'364.43</b> | <b>1'303'801.40</b> | <b>1'329'984.35</b> | <b>819'181.48</b> |
| 100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen    | 785'039.23        | 1'254'456.55        | 1'281'984.35        | 757'511.43        |
| 101 Forderungen                                     | 60'325.20         | 1'186.15            | 48'000.00           | 13'511.35         |
| 104 Aktive Rechnungsabgrenzungen                    | 0.00              | 48'158.70           | 0.00                | 48'158.70         |
| <b>2 Passiven</b>                                   | <b>845'364.43</b> | <b>327'150.90</b>   | <b>353'333.85</b>   | <b>819'181.48</b> |
| <b>20 Fremdkapital</b>                              | <b>189'364.80</b> | <b>114'359.40</b>   | <b>196'049.80</b>   | <b>107'674.40</b> |
| 200 Laufende Verbindlichkeiten                      | 189'364.80        | 110'635.95          | 196'049.80          | 103'950.95        |
| 204 Passive Rechnungsabgrenzung                     | 0.00              | 3'723.45            | 0.00                | 3'723.45          |
| <b>29 Eigenkapital</b>                              | <b>655'999.63</b> | <b>212'791.50</b>   | <b>157'284.05</b>   | <b>711'507.08</b> |
| 290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen | 288'289.91        | 48'318.30           | 23'870.80           | 312'737.41        |
| 299 Bilanzüberschuss                                | 367'709.72        | 164'473.20          | 133'413.25          | 398'769.67        |

## 14.2 Erfolgsrechnung Zusammenzug 2018

|                                | CHF                 | CHF                 | CHF                 | CHF                 |
|--------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                                | Rechnung 2018       |                     | Budget 2018         |                     |
|                                | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              |
| <b>Total</b>                   | <b>1'523'904.85</b> | <b>1'523'904.85</b> | <b>1'672'773.00</b> | <b>1'692'865.00</b> |
| Nettoergebnis                  |                     |                     | 20'092.00           |                     |
| 0 Verwaltung Regionalkonferenz | 582'501.45          | 809'835.20          | 601'983.00          | 802'575.00          |
| Nettoergebnis                  | 227'333.75          |                     | 200'592.00          |                     |
| 3 Kultur                       | 208'739.60          | 198'982.10          | 210'982.00          | 198'982.00          |
| Nettoergebnis                  |                     | 9'757.50            |                     | 12'000.00           |
| 5 Soziales                     | 33'233.00           | 33'233.00           | 29'233.00           | 33'233.00           |
| Nettoergebnis                  |                     |                     | 4'000.00            |                     |
| 6 Verkehr und Raumordnung      | 182'700.15          | 11'365.85           | 257'700.00          | 95'500.00           |
| Nettoergebnis                  |                     | 171'334.30          |                     | 162'200.00          |
| 8 Volkswirtschaft              | 485'670.70          | 470'488.70          | 572'875.00          | 562'575.00          |
| Nettoergebnis                  |                     | 15'182.00           |                     | 10'300.00           |
| 9 Finanzen und Steuern         | 31'059.95           | 0.00                | 0.00                | 0.00                |
| Nettoergebnis                  |                     | 31'059.95           |                     |                     |

Der ausführliche Bericht zur Jahresrechnung kann unter [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch) eingesehen werden.

Die Jahresrechnung 2018 der Regionalkonferenz Emmental wurde am 4. April 2019 durch die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Emmental verabschiedet zur Genehmigung durch die Regionalversammlung vom 28. Mai 2019.

## 15 Gremien und Personen 2018

### Geschäftsleitung Regionalkonferenz Emmental

|                       |   |            |
|-----------------------|---|------------|
| Jürg Rothenbühler     | Präsidium   | Rüderswil  |
| Marianne Nyffenegger  | Vizepräsidium, Ressort Tourismus                            | Kirchberg  |
| Walter Sutter         | Ressort Raumplanung   | Langnau    |
| Peter Aeschlimann     | Ressort regionale Entwicklung + Ressort Energie & Umwelt    | Trub       |
| Stefan Berger         | Ressort Agglomeration + Ressort Kultur                      | Burgdorf   |
| Fritz Rüfenacht       | Ressort Volkswirtschaft                                     | Rüegsau    |
| Hans Ulrich Käser     | Ressort Abbau, Deponie und Transporte                       | Zielebach  |
| Walter Scheidegger    | Ressort Verkehr   | Hasle b.B. |
| Claudia Rindlisbacher | Beisitzerin, Regierungsstatthalterin                        |            |
| Frank Weber           | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung (bis Mai 2018) |            |
| Sibylla Streich       | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung (ab Juni 2018) |            |

### Kommission öffentlicher Verkehr

|                      |   |              |
|----------------------|---|--------------|
| Walter Scheidegger   | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung    | Hasle b.B.   |
| Fritz Bieri          | Vizepräsidium                             | Wiler        |
| Theo Rüeegger        | Mitglied                                  | Trubschachen |
| Barbara Maurer       | Mitglied                                  | Sumiswald    |
| Adrian Zemp          | Mitglied                                  | Kernenried   |
| Karin Mumenthaler    | Mitglied                                  | Höchstetten  |
| Hans Peter Schenk    | Mitglied (bis April 2018)                 | Langnau      |
| Thomas Gerber        | Mitglied (ab Mai 2018)                    | Langnau      |
| Peter Grossenbacher  | Mitglied                                  | Utzenstorf   |
| Thomas Grossenbacher | Mitglied                                  | Lützelflüh   |
| Theophil Bucher      | Mitglied ohne Stimmberechtigung           | Burgdorf     |
| Reto Staub           | Beisitzer, PostAuto AG                    |              |
| Manuela Lüthi        | Beisitzerin, Busland AG (bis April 2018)  |              |
| Marcel Wenger        | Beisitzer, Busland AG (ab September 2018) |              |
| Andreas Scherrer     | Beisitzer, BLS AG                         |              |
| Roman Zürcher        | Beisitzer, RBS AG                         |              |
| Bruno Meier          | Beisitzer, Amt für öffentlichen Verkehr   |              |

### **Kommission Abbau, Deponie & Transporte Emmental (KADRE)**

|                   |   |            |
|-------------------|---|------------|
| Hans Ulrich Käser | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung                        | Zielebach  |
| Andreas Meister   | Mitglied  | Lützelflüh |
| Daniel Wenger     | Mitglied  | Hindelbank |
| Manfred Schneider | Mitglied  | Koppigen   |
| Martin Wyss       | Mitglied  | Schüpbach  |
| Daniel Lädach     | Beisitzer, Emmentaler Kies- & Betonwerke                      |            |
| Martin Sollberger | Beisitzer, Emmentaler Kies- & Betonwerke                      |            |
| Peter Schüpbach   | Beisitzer, Emmentaler Kies- & Betonwerke                      |            |
| Fabian Meyer      | Beisitzer, Amt für Landwirtschaft und Natur                   |            |
| Michael Stämpfli  | Beisitzer, Amt für Wasser und Abfall                          |            |
| Ronald Bill       | Beisitzer, Waldabteilung 4 Emmental                           |            |
| Frank Weber       | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung (bis Mai 2018)   |            |
| Sibylla Streich   | Beisitzerin, Amt für Gemeinden und Raumordnung (ab Juni 2018) |            |
| Samuel Berger     | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung                  |            |

### **Arbeitsgruppe Agglomeration**

Die Arbeitsgruppe Agglomeration umfasst die zwölf Agglomerationsgemeinden inklusive Burgdorf. Es sind dies Aefligen, Burgdorf, Ersigen, Hasle, Heimiswil, Kirchberg, Lützelflüh, Lyssach, Oberburg, Rüdtligen-Alchenflüh, Rüegsau und Rüti b. Lyssach. Die Gemeinden werden an den Sitzungen jeweils durch das Gemeinderatspräsidium vertreten. Vorsitzende der Arbeitsgruppe Agglomeration war im 2018 Burgdorfs Stadtpräsident Stefan Berger.

### **Kommission Volkswirtschaft**

|                          |   |                      |
|--------------------------|---|----------------------|
| Fritz Rüfenacht          | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung                    | Rüegsau              |
| Rita Sampogna-Soltermann | Mitglied  | Oberburg             |
| Beat Zaugg               | Mitglied  | Lützelflüh           |
| Daniela Hutmacher        | Mitglied  | Lauperswil           |
| Kurt Schütz              | Mitglied  | Rüdtligen-Alchenflüh |
| Thomas Nyffenegger       | Mitglied  | Bätterkinden         |
| Walter Riesen            | Mitglied  | Schangnau            |
| Urs Frank                | Mitglied  | Aefligen             |
| Hans Rudolf Blaser       | Mitglied (bis August 2018)                                | Sumiswald            |
| David Kalensky           | Beisitzer, Standortförderung Kanton Bern                  |                      |
| Isabelle Simisterra      | Beisitzerin, Emmental Tourismus                           |                      |
| Hans Haslebacher         | Beisitzer, Förderverein Emmental                          |                      |
| Marlis Mosimann          | Beisitzerin, Gastro Emmental-Oberaargau (bis Januar 2018) |                      |
| Volker Beduhn            | Beisitzer, Gastro Emmental-Oberaargau (ab Februar 2018)   |                      |
| Walter Gerber            | Beisitzer, Netzwerk Wirtschaft Emmental                   |                      |
| Nadaw Penner             | Beisitzer, Gewerkschaftsbund Emmental (bis Februar 2018)  |                      |
| Ernst Rutschi            | Beisitzer, Gewerkschaftsbund Emmental (ab März 2018)      |                      |
| Marianne Nyffenegger     | Beisitzerin, Geschäftsleitung                             |                      |

### **Kommission Planung**

|                     |   |              |
|---------------------|---|--------------|
| Walter Sutter       | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung                        | Langnau      |
| Andreas Meister     | Mitglied  | Lützelfüh    |
| Roland Rothenbühler | Mitglied  | Rüderswil    |
| Christian Baumann   | Mitglied  | Lauperswil   |
| Fritz Kobel         | Mitglied  | Sumiswald    |
| Hanspeter Sutter    | Mitglied  | Alchenstorf  |
| Peter Hänsenberger  | Mitglied  | Burgdorf     |
| Jürg Joss           | Mitglied  | Bätterkinden |
| Samuel von Ballmoos | Mitglied  | Lyssach      |
| Frank Weber         | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung (bis Mai 2018)   |              |
| Sibylla Streich     | Beisitzerin, Amt für Gemeinden und Raumordnung (ab Juni 2018) |              |
| Roger Schibler      | Beisitzer, Oberingenieurkreis IV (BVE)                        |              |
| Walter Scheidegger  | Beisitzer, Geschäftsleitung                                   |              |

### **Kommission Altersplanung**

|                                |  |              |
|--------------------------------|--|--------------|
| Beat Singer                    | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung | Utzenstorf   |
| Susanne Kölbl                  | Mitglied                               | Langnau      |
| Richard Aebi                   | Mitglied                               | Koppigen     |
| Rosmarie Habegger              | Mitglied                               | Bätterkinden |
| Silvia Grossenbacher-Ledermann | Mitglied                               | Utzenstorf   |
| Charlotte Gübeli               | Mitglied                               | Burgdorf     |
| Heidi Uebelhart                | Mitglied                               | Affoltern    |
| Irène Schär                    | Mitglied                               | Dürrenroth   |
| Kathrin Schönholzer            | Mitglied                               | Röthenbach   |
| Claudia Rindlisbacher          | Beisitzerin, Regierungstatthalterin    |              |
| Patrik Walther                 | Verein AVERE                           |              |
| Cornelia Steinmann             | Spitex Region Emmental                 |              |
| Markus Schneeberger            | Pro Senectute Emmental-Oberaargau      |              |
| Urs Lüthi                      | dahlia                                 |              |
| Bernhard Bolliger              | Magnolia Pflegeheim                    |              |

### **Arbeitsgruppe Energie**

|                   |   |  |
|-------------------|---|--|
| Peter Aeschlimann | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung    |  |
| Beat Ritler       | Energieberater Regionalkonferenz Emmental |  |
| Marc Rössner      | Energieberater Regionalkonferenz Emmental |  |

### **Kommission Kultur**

|                     |   |            |
|---------------------|---|------------|
| Stefan Berger       | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung  | Burgdorf   |
| Ursula Kilchenmann  | Mitglied                                | Koppigen   |
| Renate Krayenbühl   | Mitglied                                | Heimisbach |
| Regina Schneeberger | Mitglied                                | Rüegsau    |
| Thomas Gerber       | Mitglied (bis April 2018)               | Langnau    |
| Niklaus Müller      | Mitglied (ab Mai 2018)                  | Langnau    |
| Susanne Beer        | Mitglied                                | Rüderswil  |
| Ulrich Zwahlen      | Mitglied                                | Krauchthal |
| Dagmar Kopse        | Mitglied                                | Burgdorf   |
| Walter Bauen        | Mitglied                                | Oberburg   |
| Samuel Buri         | Beisitzer, Kulturbeauftragter Langnau   |            |
| Lukas Tinguely      | Beisitzer, Amt für Kultur Kanton Bern   |            |
| Aline Yeretian      | Beisitzerin, Amt für Kultur Kanton Bern |            |

## **Ausschuss Tourismus**

|                      |  |
|----------------------|--|
| Marianne Nyffenegger | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung       |
| Beat Zaugg           | Mitglied Kommission Volkswirtschaft          |
| Rita Sampogna        | Mitglied Kommission Volkswirtschaft          |
| Isabelle Simisterra  | Leiterin Emmental Tourismus                  |
| Torfinn Rothenbühler | Stadt Burgdorf                               |
| Hans Haslebacher     | Förderverein Emmental                        |
| Marlis Mosimann      | Gastro Emmental-Oberaargau (bis Januar 2018) |
| Volker Beduhn        | Gastro Emmental-Oberaargau (ab Februar 2018) |

## **Netzwerk Wirtschaft Emmental**

|                     |  |
|---------------------|--|
| Walter Gerber       | Präsidium, Vertretung Handels- und Industrieverein Burgdorf-Emmental |
| David Kalensky      | Standortförderung Kanton Bern  |
| Christoph Erb       | Berner KMU Kanton Bern   |
| Isabelle Simisterra | Ämmitaler Ruschtig   |
| Thierry Manz        | Verein Bildungsraum Emme   |
| Daniel Friedli      | Handwerker- und Gewerbeverein Burgdorf                               |
| Markus von Gunten   | Inforama Bäregg  |
| Fritz Rüfenacht     | Regionalkonferenz Emmental   |
| Hans Grunder        | Nationalrat  |
| Hans Haslebacher    | Förderverein Emmental  |
| Erich Trachsel      | Hoppla SumisWase   |
| Heinz Kämpfer       | Landwirtschaft Emmental  |
| Niklaus J. Lüthi    | Handels- und Industrieverein Kanton Bern                             |
| Peter Sommer        | Verein Zukunft Emmental  |
| Francesco Rappa     | Berner KMU, Landesteilverband Emmental                               |
| Jürg Rothenbühler   | Regionalkonferenz Emmental   |
| Sara Hirschi-Wasser | Gewerbeverein Region Kirchberg                                       |

Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental führt bei allen Gremien das Sekretariat.

## Kontakt

Regionalkonferenz Emmental  
Bernstrasse 21  
3400 Burgdorf

Tel. 034 461 80 28  
Fax 034 461 80 26

[info@region-emmental.ch](mailto:info@region-emmental.ch)

*Emmental*